IMMAC
... leading in social investments

Datum:	29. Juli 2011
Medium:	derStandard.at
Thema:	8 Bundesländer schaffen Pflegefinanzierung ohne Regress und ohne Vermögenssteuer

Korosec: 8 Bundesländer schaffen Pflegefinanzierung ohne Regress und ohne Vermögenssteuer

29. Juli 2011 13:31

Gewerkschaft möge sich an "ihren" Sozialminister wenden - der ist längst am Zug!

Zur neu entbrannten Debatte um die Wiedereinführung des Angehörigen-Regress bei Pflege in der Steiermark verweist LAbg. Ingrid Korosec, Bundesobmann-Stellvertreterin des Österreichischen Seniorenbundes und Landesvorsitzende des Wiener Seniorenbundes auf jenen Punkt, um den es in dieser Debatte eigentlich geht:

"Acht Bundesländer schaffen die Pflegefinanzierung ohne Regress und ohne Vermögenssteuer. Aber worum es jetzt eigentlich geht: Wir vom Seniorenbund haben seit Monaten darum ersucht, man möge bis zu einer Einigung auf eine umfassende Pflegelösung KEINE Änderungen an den Strukturen der Pflegefinanzierung in nur einem Bundesland vornehmen. Bis Ende 2012 - so wurde zwischen Bund und Ländern vereinbart (!) - soll eine neue bundeseinheitliche Struktur ausverhandelt sein. Jede landesspezifische Sonderlösung die bis dahin beschlossen wird, erschwert die Einigung. Und wir haben nur noch 17 Monate Zeit, um zu Lösungen zu finden. Die Gewerkschaft möge aufhören, mit ihren unrealisierbaren Steuererhöhungs-Ideen Stimmung zu machen - sie muss wissen, dass bis Ende 2012 niemand eine Vermögenssteuer einführen kann und will! Die Gewerkschaft möge sich daher lieber an "ihren" Sozialminister wenden. Der sollte nämlich seit März (!) die Verhandlungen zu einer neuen Pflegestruktur und zu bundeseinheitlichen Mindeststandards beginnen, was er bis heute -trotz unserer zigfachen Bitte - nicht getan hat. Lösungsorientiert sieht definitiv anders aus!"

Rückfragehinweis: Österreichischer Seniorenbund, Susanne Kofler, 0650-581-78-82; skofler@seniorenbund.at; www.seniorenbund.at